

6/2012

www.audio.de Deutschland 5,50 €

AUDIO

AUDIO

HIFI · SURROUND · HIGH END · MUSIK

HECO

AMBIENT 5.1A



Preis/Leistung: überragend

HECO®

AMBIENT 5.1A

“Wer heutzutage auf der Suche nach einem gut klingenden Surroundsystem ist, das auch optisch ordentlich was her macht, könnte bei Heco fündig werden. Die Entwickler aus Pulheim blicken auf diesem Sektor nicht nur auf eine lange Tradition zurück, sondern verwenden inzwischen auch neuere Fertigungstechniken, die in diesem Preissegment vor einigen Jahren noch unvorstellbar gewesen wäre. So wurde das Gehäuse der Satelliten aus stabilem Aluminium gefertigt – dies erlaubt aufgrund seiner Eigenschaften eine hohe Festigkeit und Resonanzarmut bei extrem dünnen Materialwänden. Das Plus an Innenvolumen kommt letztlich auch dem Klang zugute. Ein edles, sehr fein und hochwertig gebürstetes Finish erfreut das Auge und macht im Wohnzimmer eine gute Figur. Auch das Innenleben der Satelliten kann sich sehen lassen: Der 20-mm-Gewebekalotte sowie dem 75-mm-Tiefmitteltöner wurde ein teures Neodym-Magnetsystem implementiert – das ermöglicht durch seine im Vergleich zu herkömmlichen Ferrit-Magneten viel größere Feldstärke einen deutlich höheren Wirkungsgrad. Der Center verfügt über zwei der 75-mm-Konen, welche dank ihrer Konstruktionssteile aus optimierter Schwingspule und kraftverstärktem Papier überhaupt in der Lage sind, einen hohen Hub innerhalb eines geschlossenen Gehäuses zu vollbringen. Damit und in Kombination mit dem Alu-Gehäuse schafft Heco das Kunststück, einen hohen Wirkungsgrad bei kleinsten Ausmaßen zu realisieren. Sofort spürbar ist das erstaunliche Gewicht der Aluminiumsatelliten. Das mag zugegeben auch an der stylischen, sechs Millimeter starken Glasplatte liegen, die als Standfuß dient. Aber Stabilität und Standfestigkeit sind schließlich beruhigende Attribute, die Appetit machen auf mehr. Mit der Aufstellung kann je nach Raum und Geschmack experimentiert werden: frei aufgestellt oder wandnah – alles machbar. Im Bereich Tiefton blieb Heco konventionell und fügte dem Set einen nach dem Down-Fire-Prinzip arbeitenden und in seinen Ausmaßen überschaubar gebliebenen Subwoofer hinzu. Trotz aller

Kompaktheit – irgendwo muss das Bassfundament ja herkommen. Und wenn nicht aus dem Gehäusevolumen, dann eben durch den Input an Leistung. Ob Heco hier auch ausreichend liefert? Man durfte gespannt sein, welche Wahrheiten sich im Hörraum aufspielen würden. Donnerwetter: Was hier geboten wurde, übertraf die Erwartungen. Im Musikbetrieb klang das Set bei einer Übernahmefrequenz von 150 Hz am homogensten, begeisterte durch einen enormen lebendigen, luftigen und vor allem sehr sauberen Klang. Der Mitschnitt des Livekonzerts „Live At Last“ von Stevie Wonder verblüffte durch eine fesselnde und zupackende Gangart, wobei der Woofer in Sachen Bass gerne etwas tiefer reichen dürfte. Ähnlich bei Filmmaterial. In „Der unglaubliche Hulk“ fackelten die Hecos nicht lange und inszenierten ein Spektakel, das mit respekteinflößender Dynamik und überragenden Effekten eine prickelnde Atmosphäre schuf. Dialoge kamen mit einer extrem guten Sprachverständlichkeit rüber und transportierten ordentlich Emotionalität.”

Toll, Chapeau, Heco!



Lange Wege: Die mächtige Sicke der Membran erlaubt enorme Auslenkungen



Black Eye: Der 20mm-Gewebekalotte löst ultrasauber und mit viel Spielfreude auf - unvergessliche Augenblicke sind garantiert.